

Direkter Objektplan Umgestaltung Nelson-Mandela-Platz Verkehrs- und Freianlagen

Sachverhaltsdarstellung:

1. Umfang der Maßnahme

Planerische Beschreibung

Der vorliegende Objektplan umfasst die Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes südlich des Hauptbahnhofs zwischen Pillenreuther Straße und Hummelsteiner Weg, den Bau eines Fahrradparkhauses, die Einbindung von Kunst mit vorgeschaltetem Wettbewerb sowie die notwendige LSA-Anpassung an der Kreuzung Hinterm Bahnhof/Allersberger Straße aufgrund der geplanten Radwegführung entgegen der Einbahnstraße.

Die Planung sieht im Einzelnen folgende Maßnahmen vor:

- Umgestaltung der Vorzone am südlichen Bahnhofsausgang/Boulevard,
- Anpassung der Straße Hinterm Bahnhof einschl. des Kreuzungsbereichs Hinterm Bahnhof/Allersberger Straße,
- Schaffung eines „Rasenparterres“ mit umlaufenden Sitzstufen und Begrünung
- Umgestaltung des Celtisplatzes zu einem Gemeinschaftsplatz
- Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes
- Errichtung und Betrieb eines Pavillons mit Gastronomie incl. öffentlich zugänglichem WC durch einen externen Betreiber (Beschluss im RWA vom 21.07.2016)
- Anordnung eines Trinkwasserbrunnens als Ersatz für den vorgesehenen Brunnen/Wasserspiel (Beschluss im AfS am 19.01.2017)
- Umgestaltung des Vorplatzes Osttunneldurchstich mit DB-Parkplatz (vorbehaltlich der Zustimmung durch die DB)
- Bau eines Fahrradparkhauses (Ref VI, Art und Ausführung bisher nicht abschließend geklärt)
- Einbindung von Kunst/Denkmal „Nelson Mandela“ (Wettbewerbsentwurf „Roliolahla“ - Beschluss Kulturausschuss vom 29.04.2016).

Projekthistorie

Zur Aufwertung des südlichen Bahnhofumfeldes wurde 2009 ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb zur Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes durchgeführt. Im Februar 2011 hat der Stadtplanungsausschuss beschlossen, auf Grundlage des Entwurfs von Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten (RSLA) die Planung weiterzuverfolgen. Folgend wurde RSLA vom Stadtplanungsamt beauftragt, die Entwurfsplanung zu erstellen.

Der Beschluss der Entwurfsplanung durch den AfS erfolgte am 12.03.2015. Im Juli 2015 wurde das Projekt vom Stadtplanungsamt zur Erbringung der weiteren Leistungsphasen an SÖR übergeben.

2. Technische Erläuterungen

Gesamtfläche: ca. 17.250 m²

Befestigungen:

Der Fahrbahnaufbau wird gemäß RStO 12 dimensioniert.

Platzfläche, Gehwege, Bkl 1,0: (ungebundene Bauweise)	10 cm Großpflaster Granit 17/17 cm
	4 cm Bettung
	20 cm Schottertragschicht 0/32
	<u>31 cm</u> Frostschuttschicht (gebr. Korn) 0/32
	65 cm

Parkbuchten, Bkl 1,0: (ungebundene Bauweise)	12 cm Großpflaster Granit 17/17 cm
	4 cm Bettung
	20 cm Schottertragschicht 0/32
	<u>29 cm</u> Frostschuttschicht (gebr. Korn) 0/45
	65 cm

Fahrbahn, Busbucht), Bkl 3,2: (gebundene Bauweise)	17 cm Großpflaster Granit 17/17 cm
	4 cm Bettungsmörtel, drainfähig
	Geotextil GRK 5
	10 cm Asphalttragschicht WDA 0/22 TL
	15 cm Schottertragschicht 0/32
	<u>29 cm</u> Frostschuttschicht (gebr. Korn) 0/45
	75 cm

Belag:

Granitgroßstein 17 x 17 cm, hellbeige, auf der gesamten Fläche.
Randeinfassungen und Entwässerungsrinnen ebenfalls hellbeiger Granit.

Freianlagen/Rasenparterre:

Einfassung und Stufen aus hellem Granit, ergänzt durch Sitzbänke aus Granit.
Neupflanzung von ca. 70 Bäumen (vorbehaltlich Spartenlagen), im Gehweg-/Platzbereich in überpflasterbaren Baumscheiben (Humberg).

Beleuchtung:

Lichtmaste Höhe 12 m
Bäume im Rasenparterre und am Celtisplatz z. T. (ca. 60 %) mit Baumstrahlern.

3. Durchführung der Baumaßnahme

Bereits im Herbst 2017 erfolgen vorab notwendige Spartenverlegungen.
Für die Durchführung der Baumaßnahme sind insgesamt ca. 102 Wochen vorgesehen.
Der Beginn der Straßen- und Landschaftsbauarbeiten ist für Februar 2018 geplant.
Die Fertigstellung der Maßnahme soll bis August 2019 erfolgen.
Die Baumpflanzungen im Rasenparterre und in den erst 2019 fertiggestellten Bauabschnitten erfolgen im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020.

Die geplante Baufertigstellung steht in Abhängigkeit zur geplanten Maßnahme der Deutschen Bahn „Osttunneldurchstich“. Durch die Bautätigkeit der DB können Behinderungen für den SÖR-Straßenbau entstehen und die Bauzeit verlängern.

Es ist geplant, die Baumaßnahme in mehreren Bauphasen abzuwickeln. Im ersten Bauabschnitt wird die Verlegung des „Hummelsteiner Wegs“ nach Osten durchgeführt, dann folgen die Herstellung der neuen Fahrbahn „Hinterm Bahnhof“ und die Räumung des „Celtisplatz“. Bauabschnitt zwei umfasst die Herstellung des Gehwegbereichs am Bahnhof, die Herstellung des „Celtisplatz“ und der Fläche vor Löw's Hotel. Anschließend erfolgt der Umbau „Galgenhofstraße“ und der Fläche vor dem Osttunnel. Im letzten Bauabschnitt wird das Rasenparterre, dessen Fläche in den anderen Bauphasen als Baustelleneinrichtungs- und Zwischenlagerfläche genutzt wird, angelegt.

Um die Beeinträchtigungen für die Bahnhofsandienung zu minimieren, wird die Durchfahrt von der Pillenreuther- zur Allersberger Straße bis auf eine kurze Vollsperrung bei der Anbindung der alten auf die neue Fahrbahn immer in eine Richtung möglich sein,

4. Finanzierung und Mittelbedarf

Die Maßnahme Nelson-Mandela-Platz wurde mit 10.496.000 € im MIP 2018 – 2021 fortgeschrieben. Diese Kosten stellen die Kostenobergrenze dar.

Dieser Gesamtkostenansatz kann durch den die Übernahme der Kosten für den Pavillon durch den Betreiber auf 9.652.000 € reduziert werden.

Die Kosten für die Umsetzung der Verkehrs- und Freiflächenplanung betragen 7.236.385,29 € und sind im Gesamtkostenansatz enthalten.

Der Nelson-Mandela-Platz liegt innerhalb des Sanierungsgebiets Galgenhof/Steinbühl. Die Maßnahme ist daher im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms – Soziale Stadt förderfähig. Die Regierung von Mittelfranken vom 13.07.2015 hat mit Bescheid vom 13.07.15 die Förderung als Anteilfinanzierung bewilligt. Der Bewilligungsbescheid liegt vor.